

Eine musikalische Märchenwelt erschaffen

Das Collegium Musicum Urdorf, der Blockflötist Maurice Steger und Erzählerin Jolanda Steiner traten gemeinsam auf.

Christian Murer

Die Hauptfigur im Märchen, das mit Musik von Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen untermalt wird, ist Prinz Tino Flautino. Auf seiner Suche nach der goldenen Prinzessin begegnet er dem Sonnenvater, der Mondmutter sowie einem heftigen Sturm und Gewitterregen. Viele Wagnisse und böse Zauber hat er zu bestehen. Durch sein zauberhaftes Flötenspiel jedoch gelingt es Tino Flautino schliesslich, die Prinzessin aus der Macht der bösen Königin zu befreien.

Am Kinderkonzert in der Neuen Reformierten Kirche entführte das Collegium Musicum Urdorf (CMU) am Sonntagabend die kleinen Besucherinnen und Besucher mit seinem Musikmärchen in fremde Welten und an märchenhafte und abenteuerliche Schauplätze. Dabei zeigten die Musikerinnen und Musiker grosse Spielfreude.

In die Rolle des Prinzen Tino Flautino schlüpfte der bekannte Musiker Maurice Steger. Seit einigen Jahren konzentriert er sich auch auf ein jüngeres Publikum, dem er mit seinem Musikmärchen die klassische Musik auf spielerische Weise näherbringen möchte. Steger, 1971 in Winterthur geboren, gehört zu den wichtigsten Blockflötisten der Gegenwart im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Gepriesen als «Paganini der Blockflöte», wurde er mit zahl-



Blockflötist Maurice Steger hat in Urdorf neue Fans dazugewonnen.

Bild: Christian Murer

reichen Preisen ausgezeichnet und konzertierte mit vielen wichtigen Ensembles. Für Kinder-Veranstaltungen erfand er die Figur des Tino Flautino.

Die «Schweizer Märchenkönigin» erzählt

Auch Erzählerin Jolanda Steiner ist keine Unbekannte. Sie wuchs in Kriens auf und besuchte

das Kindergartenseminar in Luzern. Von 1981 bis 1995 war sie als Kindergärtnerin und kantonale Kindergarteninspektorin tätig. Seit 1984 beschäftigt sie sich mit der Produktion von Sendungen für Radio und Fernsehen sowie von Tonträgern. Zudem verfasst sie Bücher und tritt mit Märchen für Kinder auf. Im März 2014 wurde sie

vom «Migros-Magazin» und einer Kinderjury zur neuen «Schweizer Märchenkönigin» gewählt.

CMU-Dirigent Pascal Druey sagte nach dem Konzert: «Maurice Steger, der Weltstar an der Blockflöte, und Jolanda Steiner haben uns wahrhaftig beflügelt. Für mich war es eine Sternstunde.» Auch Blockflötist Steger

war vom Auftritt angetan: «Das Spielen vor Kindern liegt mir besonders am Herzen. Es war eine wunderbare Aufführung! Das Orchester hat jedes einzelne Stimmungsbild musikalisch filigran, emotional und spielfreudig dargestellt. Dies hat Gross und Klein mitgerissen und animiert. Das Zusammenspiel des Orchesters mit dem Solisten an der Blockflöte und dem Dirigenten war perfekt. Ein herzliches Bravo an alle Ausführenden.»

Die kleinen Besucher eifern ihren Vorbildern nach

Freude hat das Konzert auch Erzählerin Jolanda Steiner gemacht, die sich jeweils speziell auf ihre Auftritte vorbereitet: «Ich lerne die Geschichten nicht auswendig, sondern inwendig. Nur so kann ich das Publikum emotional erreichen, mich den Stimmungen anpassen, lebendig erzählen und den Bogen zur Musik spannen.»

Ebenfalls gut angekommen ist das Konzert bei den Besucherinnen und Besuchern. «Das Blockflötenspiel von Maurice Steger und auch die Erzählerin fand ich super. Ich selber spiele Posaune bei der Jugendmusik Winterthur United», sagte zum Beispiel der zehnjährige Marius. Und sein jüngerer Bruder Silvan meinte: «Der Blockflötenspieler hat mir sehr gut gefallen, weil ich selber Blockflöte spiele. Ich hoffe, dass ich auch einmal so gut Blockflöte spielen kann wie Maurice Steger.»